



Fachbereich/Eigenbetrieb Bürgerdienste
Verfasser/in
Vorlage Nr. 217/2020
Datum 18. November 2020

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Hauptausschuss	öffentlich-Vorberatung	14.01.2021	
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	28.01.2021	

Betreff:

Zuschussantrag der Villa Schöpflin für das Projekt HaLT

Anlagen:

Zuschussantrag vom 24. Juni 2020

Beschlussvorschlag:

Die Weitergewährung des Zuschusses für das Alkoholpräventionsprogramm HaLT der Villa Schöpflin in Höhe von jährlich 2.400,00 € für die Jahre 2021, 2022 und 2023 wird zugestimmt.

Personelle Auswirkungen:

Keine.

Finanzielle Auswirkungen:

Produktgruppe (ErgHH) oder Investitionsauftrag:	bis Jahr	Wirtschafts-/ HH-Jahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	spätere Jahre	Gesamt
		2021	2022	2023			Summe
	€	€	€	€	€	€	€
Ausgaben insgesamt:		2.400	2.400	2.400			7.200
<i>davon</i> geplant / bereitg.:							
<i>davon</i> nicht geplant:		2.400	2.400	2.400			7.200
Einnahmen insgesamt:							
<i>davon</i> geplant / bereitg.:							
<i>davon</i> nicht geplant :							
Saldo (Eigenanteil):							
<i>davon</i> geplant / bereitg.:							
<i>davon</i> nicht geplant :							
ggf. laufende Folgekosten (jährlich):							

Lörrach gestalten. Gemeinsam. Das Leitbild der Bürgerschaft in Politik und Verwaltung. Prioritäre Maßnahmen:

Keine.

Begründung:

Das Alkoholpräventionsprogramm „HaLT – Hart am Limit“ wurde 2002 ins Leben gerufen. Es besteht aus zwei unterschiedlichen Bausteinen, die sich gegenseitig ergänzen und verstärken.

Im **reaktiven** Programm werden Jugendliche mit riskantem Alkoholkonsum/nach Alkoholvergiftung und ihre Eltern mit dem sogenannten „Brückengespräch“ meist noch im Krankenhaus angesprochen. Zusätzlich zu diesen Einzelberatungen erfolgt auch eine Auseinandersetzung mit dem riskanten Konsumverhalten im Rahmen eines Gruppenangebots. Die Zusammenarbeit mit den Kliniken, Jugendberatungshilfe, Ärzte, Schulsozialarbeit und Justiz ist von erheblicher Bedeutung.

Im **proaktiven** Programm steht die kommunal verankerte Präventionsstrategie im Vordergrund, die das Ziel hat, Alkoholexzesse und schädlichen Alkoholkonsum im Vorfeld zu vermeiden.

Dabei wird auf das Vorbildverhalten und die Verantwortung von Erwachsenen im Umgang mit Alkohol, sowie die konsequente Einhaltung des Jugendschutzgesetzes bei Festen, in der Gastronomie und im Einzelhandel aufmerksam gemacht. Daher wendet sich dieser proaktive Baustein vorwiegend an Erwachsene.

Die Stadt bezuschusst das HaLT Projekt seit vielen Jahren. Die konsequente Einhaltung des Jugendschutzgesetzes sowie die Prävention im Bereich Alkoholkonsum bei Jugendlichen, ist auch für die Stadt von erheblicher Bedeutung.

Wir schlagen vor, der Gewährung des Zuschusses in Höhe von 2.400 € zuzustimmen.

Geraldine Dannecker
Fachbereichsleiterin